

FAKULTÄTEN

FAKULTÄT INFORMATIK UND WIRTSCHAFTSINFORMATIK



STUDIUM UND LEHRE

STUDIENGÄNGE

Die Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik (FIW) bietet die Bachelorstudiengänge **Informatik**, **Wirtschaftsinformatik** und **E-Commerce** sowie den konsekutiven Masterstudiengang „**Informationssysteme**“ an.

Zum WS 2005/06 erfolgte die Umstellung der Diplomstudiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik auf Bachelor. Während die Bachelorstudiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik mittlerweile etabliert und sowohl von Studienanfängern als auch von Wirtschaft und Industrie akzeptiert sind, ist der Studiengang E-Commerce zum Wintersemester 2011/12 neu gestartet und ist bislang einmalig an deutschen staatlichen Hochschulen.

Dekanin:

Prof. Dr. Gabriele Saueressig

Prodekan:

Prof. Dr. Robert Grebner,
ab 1.10.2011 Prof. Dr. Frank Deinzer

Studiendekan:

Prof. Dr. Mario Fischer,
ab 1.10.2011 Prof. Dr. Michael Müßig

ZAHLEN/DATEN/FAKTEN

Die Entwicklung der Studiengänge (Bachelor und Master) zeigen die Abbildungen auf der nächsten Seite.

Aufgrund des doppelten Abiturjahrganges und der Aussetzung der Wehrpflicht wurden im Jahr 2011 erstmalig auch im Sommersemester Studierende in Informatik und Wirtschaftsinformatik aufgenommen. Im SS 2011 konnte die Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik 30 Erstsemester in den beiden Bachelorstudiengängen begrüßen.

PROFESSOREN

Zum Ende des Jahres 2011 befanden sich 15 Professoren (davon drei Professorinnen) und zwei Fachlehrer an der Fakultät IW.

ZUGÄNGE:

SS 2011 Prof. Dr. Isabel John,
Lehrgebiet: Software Engineering

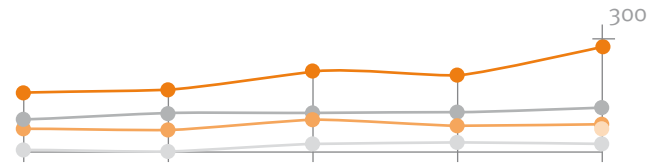
WS 2011/12 Prof. Dr. Christina Völkl-Wolf,
Lehrgebiet: Online-Marketing

Prof. Dr. Frank Hennermann,
Lehrgebiet: Informations- und Kommunikationssysteme in der Logistik

PERSONAL

Für die Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik arbeiten insgesamt sieben technische Mitarbeiter. Im Zuge der Aufnahme weiterer Studienanfänger kann eine weitere Planstelle der Qualifikationsebene 2 besetzt werden. Das Dekanat IW unterstützen eine Vollzeitkraft und eine Halbtagskraft.

Studienanfänger der Fakultät IW

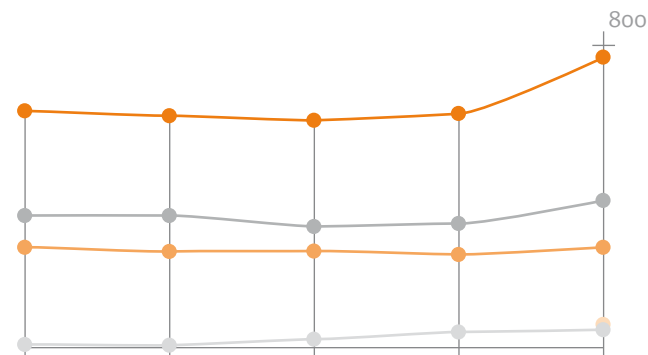


Studiengang	WS 07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Informatik (Bachelor)	63	60	87	71	75
Wirtschaftsinformatik (Bachelor)	88	103	105	107	119
E-Commerce (Bachelor) ²	-	-	-	-	63
Informationssysteme (Master) ³	7 ⁴	3 ⁴	23 ⁴	27 ⁴	23 ⁴
Gesamt FIW	158	166	215	205	280

¹ Diplomstudiengang auslaufend
³ Start SS 2007

² Start WS 2011/12
⁴ zzgl. Studienanfänger aus dem vorhergehenden SS

Studierende der Fakultät IW



Studiengang	WS 07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Informatik (Bachelor/Diplom) ¹	267	256	257	248	267
Wirtschaftsinformatik (Bachelor/Diplom) ¹	351	351	322	330	391
E-Commerce (Bachelor) ²	-	-	-	-	63
Informationssysteme (Master) ³	10	8	24	43	49
Gesamt FIW	628	615	603	621	770

2011 wurden aus dem Wehrpflichtsonderprogramm zwei neue Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter (befristet auf drei Jahre) geschaffen. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter haben mindestens 12 SWS Lehrverpflichtung und unterstützen insbesondere im Rahmen des Übungsbetriebes. Darüber hinaus wirken sie im 2011 neu gegründeten Institut Design und Informationssysteme mit (s. S. 114).

Zur Betreuung von Studierenden werden aus Studienbeiträgen zwei wissenschaftliche Mitarbeiter (jeweils eine halbe Stelle) und Juniorassistenten eingesetzt. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter stehen für Fragen zur Verfügung, organisieren die Tutorien und stellen die technische Infrastruktur für die Studierenden bereit. Bei den Juniorassistenten handelt es sich um Studierende höherer Semester, die in erster Linie Tutorien anbieten und die Studierenden in Fragen rund ums Studium sowie bei der Klausurvorbereitung unterstützen. Ziel ist es, die Bestehensquote bei Prüfungen zu erhöhen und die Abbrecherquote zu Beginn des Studiums zu senken. Das Feedback der Studierenden im ersten Studienjahr zu diesem Konzept ist durchweg positiv.

RÄUMLICHKEITEN

Die Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik konnte im September 2011 den Neubau am Sanderheinrichsleitweg 20 beziehen. Auch wenn aufgrund der Sanierungsmaßnahmen des Hörsaalgebäudes in der Münzstraße 12 die Fakultäten Angewandte Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften die Räumlichkeiten zur Zeit mitnutzen, stellen sie eine erhebliche Verbesserung der Lehr- und Arbeitsqualität dar.

AUSSTATTUNG

Ihren Studierenden bietet die Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik eine virtuelle Serverlandschaft an. Über entsprechende Zugangsterminals können individuelle virtuelle Maschinen der Studierenden sowie studienrelevante Applikationen genutzt werden.

Am Sanderheinrichsleitenweg werden seit September 2011 von der Fakultät IW drei Pools mit insgesamt 70 Arbeitsstationen angeboten. Hinzu kommt ein weiterer Rechnerpool des ITSC mit 20 Rechnerarbeitsplätzen. Daneben sind die meisten Labors der Professoren mit Rechnerarbeitsplätzen und teilweise ebenfalls mit spezifischer Hard- und Software ausgestattet.

Für den Druck von Skripten und Dokumenten stehen zwei multifunktionale Drucker zur Verfügung. Ein Drucker wird vom ITSC angeboten, ein zweiter wurde aus Studienbeiträgen finanziert.

FORSCHUNG

LABORE/PROJEKTE

An der Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik unterhält jeder Professor ein eigenes Labor bzw. einen eigenen Forschungsbereich.

Folgende Labore wurden 2011 angeboten:

- AUTLAB – Labor für Automatisierungstechnik
- BITLAB – Labor für Business Intelligence und Business Warehousing
- BPMLAB – Labor für Business Process Management
- DATLAB – Labor für Datenbanken
- eBILAB – Labor für electronic Business Integration
- eCLAB – Labor für electronic Commerce
- HARDLAB – Labor für Rechner-technik
- LOGLAB – Labor für Logistikanwendungen
- MEDIALAB – Labor für Medieninformatik und Multimedia-techniken

- MobiLAB – Labor für mobile Business Applikationen
- NETLAB – für Datenkommunikation und Sicherheit in Netzen
- OMR-LAB – Labor für Online Marketing & Research
- SAPLAB – Labor für industrielle Standardsoftware
- SOFTLAB – Labor für Software-Engineering

Die Labore dienen der anwendungsorientierten Forschung genauso wie der praxisnahen und innovativen Ausbildung der Studierenden.

SPEZIFISCHE FORSCHUNGSPROJEKTE:

„Indoor-Bildlokalisierung“ (Prof. Dr. Deinzer):

Projektzeitraum: 1.7. bis 30.4.2011

Zuschuss der Bayerischen Forschungstiftung über 45.800 Euro

Der Ausgangspunkt dieses Projektes war, dass beispielsweise von Architekten zur Bauüberwachung zum Teil Tausende von Baustellenfotos wöchentlich zu Dokumentationszwecken angefertigt werden. Diese können nur ungenau mit hohem Aufwand verortet werden. Dieses Projekt befasste sich mit einer prototypischen Realisierung für eine Lokalisierung von digitalen Fotoaufnahmen innerhalb von Gebäuden, basierend auf Sensortechnik. Die Softwarelösung wird in realen Baustellenumgebungen evaluiert.

EU-Projekt „Alfa-GAVIOTA“ (Prof. Dr. Deinzer, Prof. Grötsch)

Projektzeitraum: 1.10.2011 bis 31.12.2011

Europäisches Gemeinschaftsprojekt zur Förderung der Informatik in lateinamerikanischen Staaten. Beteiligung von FIW mit einem Projekt zur Umsetzung von dreidimensionalen Grafiken auf mobilen Endgeräten.



WISSENSTRANSFER

KOOPERATIONEN

I.C.S. Fördermodell mit IBM

Im I.C.S. Fördermodell halten engagierte Partnerunternehmen für überdurchschnittliche Studierende, die die ersten drei Semester ihres Studiums erfolgreich absolviert haben, attraktive Förderverträge bereit. Eine sehr praxisintensive („duale“) zweite Studienhälfte – inklusive finanzieller Förderung durch das Unternehmen – dient zur optimalen Vorbereitung des Berufseinstiegs. Die Stipendiaten sammeln studienbegleitend über die letzten drei Semester wertvolle praktische Erfahrung bei ihrem späteren Arbeitgeber und lernen berufliche Einsatzgebiete sehr gut kennen.

Für die Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik bot die Partnerfirma IBM seit 2009 regelmäßig Förderverträge an. Im Jahr 2011 erhielten fünf Informatik-Studenten (davon eine Studentin) und drei Wirtschaftsinformatik-Studenten einen Fördervertrag der Firma IBM.

EXKURSIONEN

Jedes Jahr werden in einzelnen Lehrveranstaltungen, aber auch veranstaltungsübergreifend Exkursionen zu Partnerfirmen und Messen angeboten.

Jährlich wird eine Busfahrt zur CeBIT, zur größten Computermesse in Hannover, als Angebot für die Studierenden organisiert. Begleitet werden die Studierenden dabei von mindestens einem Dozenten.

Daneben finden in den einzelnen Lehrgebieten verschiedene Exkursionen zur Veranschaulichung der Praxisrelevanz des jeweiligen Themas statt. Beispielsweise zu Firmen wie Microsoft, Baur oder OTTO-Versand im Bereich E-Commerce, Exkursionen zum Fraunhofer Institut in Erlangen im Bereich der Technischen Informatik oder zur IT-Security Messe.

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Im Rahmen einer sogenannten „Internationalen Woche“ erhalten Studierende ab dem 6. Semester die Möglichkeit, ein FWPM von internationalen Gastdozenten zu belegen. Regelmäßig besuchen verschiedene Gastdozenten aus U.S.A., England, Rumänien und auch aus anderen europäischen Ländern die Fakultät IW und führen innerhalb einer Woche ein Blockseminar durch. Sowohl das Seminar als auch die Prüfung finden in englischer Sprache statt. 2011 fand die internationale Woche im Zeitraum vom 11. bis 15. April statt.

Weiterhin wird jährlich, jeweils im Wintersemester, ein englischsprachiges Seminar mit dem Titel „Software industry, education and economy in India“ als FWPM für Studierende im 3. Semester angeboten. Zielsetzung ist es, bereits in frühen Semestern die Themen Globalisierung und interkulturelle Kompetenz zu erleben und damit einen ersten Schritt in Richtung Internationalisierung des Studiums zu gehen.

Verbunden mit diesem Seminar ist ein zweiwöchiger Aufenthalt an der Christ University in Bangalore, Indien, im Rahmen des sogenannten „India Gateway Programs“. Neben Vorlesungen zur Software-Industrie, zum Business in Indien im Allgemeinen sowie zu kulturellen und historischen Hintergründen sind Firmenbesuche und Ausflüge geplant. Besondere Betonung liegt auf der interkulturellen Zusammenarbeit zwischen indischen und deutschen Studierenden, unter anderem auch in Form von Präsentationen und gemeinsamen kulturellen Events. 2011 begleiteten die Professoren Dr. Huffstadt und Dr. Müßig die Studierenden.

VERANSTALTUNGEN

Jährlich im Mai findet die Absolventenfeier der Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik statt. 2011 wurden die Absolventen der Bachelorstudiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie des Masterstudiengangs Informationssysteme in den Mainfrankensälen in Veitshöchheim verabschiedet. Organisiert wird die Absolventenfeier von der Alumni-Organisation IWInet.

Im Juli jedes Jahres lädt IWInet alle Studierenden, Absolventen, Dozenten, Mitglieder und Mitarbeiter zum jährlichen Sommerfest ein. 2011 fand das Sommerfest letztmalig im Hof hinter der Münzstraße 19 statt.

ALUMNI

Das Alumni-Netzwerk der Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik IWInet bietet regelmäßig Fachveranstaltungen und Vorträge zu aktuellen Themen der IT und darüber hinaus, Kontakte zu anderen Absolventen und Studenten bei „social events“, ganztägige Seminare profilierter und engagierter Dozenten in den Räumen der Fakultät sowie eine Jahrestagung mit Präsentationen innovativer Abschlussarbeiten, Gastreferenten und Diskussionsrunden.

So fanden im Jahr 2011 folgende **Vorträge** statt:

5.5.2011 Live-Hacking-Show – der Angreifer ist immer wachsam: Angriffe auf Handy und PC und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen

8.6.2011 JavaEE – Fullstack for Business Applications

22.6.2011 Idee und Geist von NLP

16.11.2011 E-Mail-Marketing

Seminare

Zweimal jährlich wird für Mitglieder von IWInet ein dreitägiges ITIL® V3 Foundation Seminar mit anschließender Prüfung angeboten. Neben allen wichtigen theoretischen Grundlagen von ITIL Service Management werden die prüfungsrelevanten Begriffe und Inhalte vermittelt.

Neben der Jahrestagung von IWInet organisiert die Alumni-Organisation die jährlich stattfindende Absolventenfeier der Fakultät IW sowie ein Grillfest, das meist zum Abschluss des Sommersemesters im Juli stattfindet.

AUSBLICK

Seit dem Sommersemester 2011 nimmt die Fakultät IW nicht nur im Wintersemester, sondern regelmäßig auch im Sommersemester Studienanfänger auf.

Im Jahr 2012 ergeben sich einige Veränderungen organisatorischer Art, da Prof. Dr. Robert Grebner, derzeit an der Fakultät IW Professor für Informationsmanagement, Datenbanken und Programmierung, zum 15.3.2012 das Amt des Präsidenten der Hochschule Würzburg-Schweinfurt antritt. Zudem wurde Prof. Dr. Gabriele Saueressig, derzeit Dekanin der Fakultät IW, zum 15.3.2012 zur Vizepräsidentin der FHWS gewählt. Nachfolger in der Funktion des Dekans wird Prof. Dr. Michael Müßig.

